PNRR M1C1 Investitionsmaßnahme 1.7.2

„Netzwerk digitaler Unterstützungsdienste"

DIGI POINT

PUNTO DIGITALE BERATUNG

Information für Körperschaften, die an der Beantragung öffentlicher Zuwendungen interessiert sind.

(Fälligkeit der Abgabefrist des öffentlichen Aufrufs 29. März 2024)

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

DIPARTIMENTO PER LA TRASFORMAZIONE DIGITALE

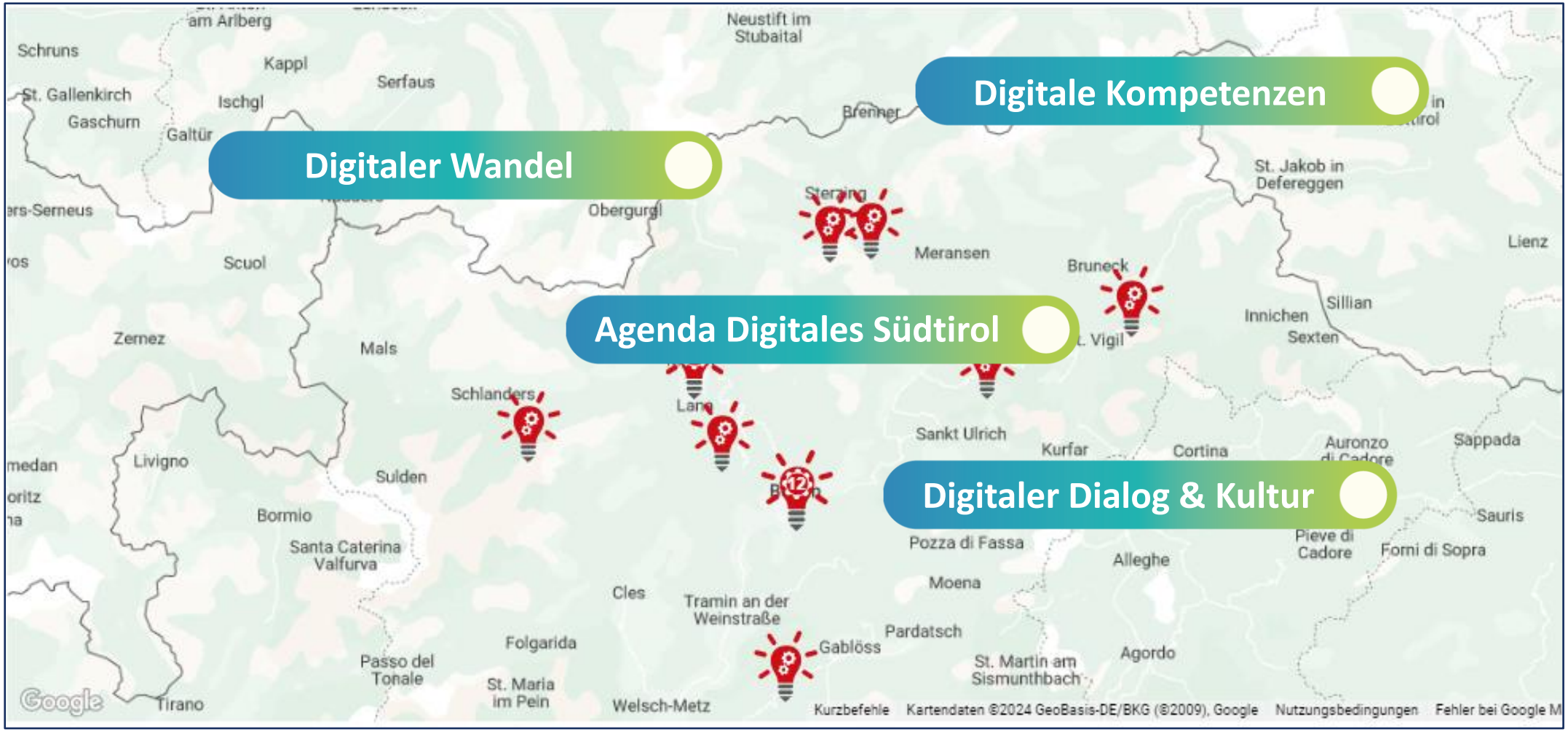
digital now

Agenda



Die Herausforderungen für Südtirol	03
Die Chancen für die Landesverwaltung	04
Das Projekt „Netzwerk digitaler Unterstützungsdienste“	05
Aufruf für die Einrichtung der digitalen Unterstützungspunkte	07
Unterstützungspunkt – Definition	08
Beispiele operativer Standorte	09
Merkmale eines digitalen Unterstützungspunktes	10
Das FACILITA-System	11
Das Angebot an Unterstützungsleistungen	12
Kampagne und Kommunikationskit	13
Praktische Ratschläge	18
Teilnahmebedingungen	19

Die Herausforderungen für Südtirol



Die Chancen für die Landesverwaltung



DIGITALE KOMPETENZEN

PENSIONIERUNGEN ÖFFENTLICHER BEDIENSTETER

ENTMATERIALISIERUNG

DIGITALISIERUNG

Das Projekt „Netzwerk digitaler Unterstützungsdienste“ (1/2)

22 über PNRR 1.7.2 finanzierte Rechtssitze
(17 fixe und 3 mobile Punkte)



PUNTO DIGITALE BERATUNG

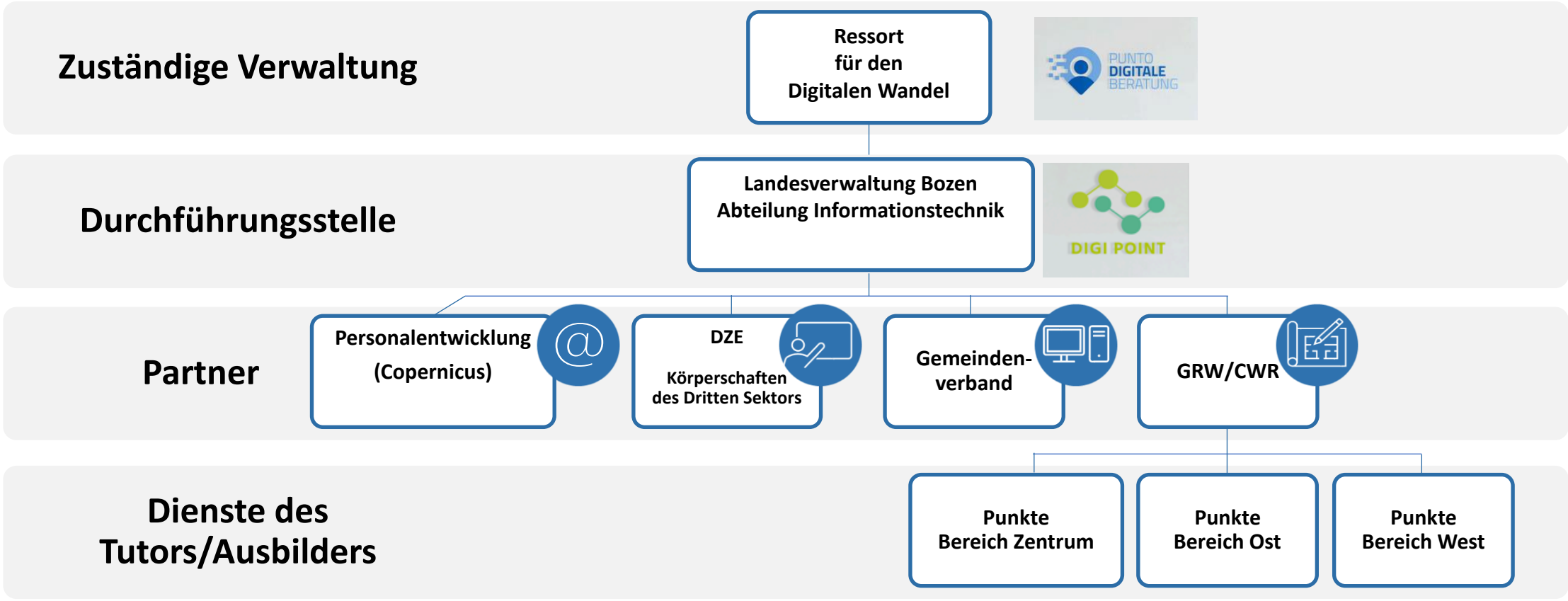
Über diesen UNTERSTÜTZUNGSDIENST erhalten die Bürger **Informationen über die digitalen Dienste der Landesverwaltung**, Unterstützung beim **Zugriff auf die digitalen Dienste** und **Auskunft über das lokale Weiterbildungsangebot** zum Aufbau und zur Vertiefung der eigenen digitalen Kompetenzen.

Bereich West: insges. **6 Punkte**
(davon 1 mobiler)
- Vinschgau mit 2 Punkten
- Burggrafenamt mit 4 Punkten

Bereich Zentrum: insges. **10 Punkte**
(davon 1 mobiler)
- Salten-Schlern mit 2 Punkten
- Bozen mit 5 Punkten
- Überetsch-Unterland mit 3 Punkten

Bereich Ost: insges. **6 Punkte**
(davon 1 mobiler)
- Wipptal mit 1 Punkt
- Eisacktal mit 2 Punkten
- Pustertal mit 3 Punkten

Das Projekt „Netzwerk digitaler Unterstützungsdienste“ (2/2)



Aufruf für die Einrichtung der digitalen Unterstützungspunkte

- **Durchführungsstelle:** Öffentlicher Aufruf für das Beitragsansuchen zur Aktivierung eines digitalen Unterstützungspunktes – **Fälligkeit der Abgabefrist 29.03.2024**
- **Begünstigte: Gemeinden reichen das Ansuchen für den PNRR-Förderbeitrag ein (Formular)**
- **Dritter Sektor: Die Gemeinde reicht das Verzeichnis der operativen Standorte ein** (s. Formular)
- Aufnahme der Tätigkeit **nach Unterzeichnung der Fördervereinbarung** zwischen Begünstigten und Durchführungsstelle

Für jeden digitalen Unterstützungspunkt (fix/mobil) wird ein PNRR-Förderbeitrag von max. € 38.152,00 ausgeschüttet

- **min. 70 %** für die Kosten des Unterstützungsdienstes (durch einen Tutor erbrachte Unterstützungsleistungen an einem Unterstützungspunkt)
- **max. 30 %** der Kosten für HW/SW und/oder Kommunikationsmittel (s. Richtlinien)

Bis zum 31. Oktober 2025 umzusetzendes Target

- Zusammen müssen insgesamt **17.000 Bürger** erreicht werden (Steuernummern über FACILITA registriert)
- Das entspricht durchschnittlich **800 Personen pro Sitz** (fixe und/oder mobile Punkte) – **Prinzip der gegenseitigen Hilfe**
- Jede Person wird vom Tutor in ***FACILITA*** registriert

Abrechnung

- Spesen sind **nur für externes Personal (kein internes Personal) förderfähig**
- **Ausschließlich zu realen Kosten** (maximaler Tarif für digitale Dienste **€ 20,00/Stunde**)
- Beglichene Rechnungen inklusive Belegdokument der entstandenen Spesen durch die Durchführungsstelle **bis 31.10.2025** einreichen
- **Ansuchen für Spesenrückerstattung (Formular) bei Erreichen des Targets**

Unterstützungspunkt – Definition



FIXE PUNKTE:

- **RECHTSSITZ** der **Gemeinde**, die die PNRR-Förderbeitrag erhält und die in ReGIS und FACILITA registriert wird
- **OPERATIVER STANDORT** bzw. sämtliche **bereits im Gebiet bestehenden Unterstützungspunkte** und von der Gemeinde zur Verstärkung des digitalen Unterstützungsnetzes herangezogenen Punkte



MOBILE PUNKTE:

- **Physischer Ort** (bspw. Messe, Bus), der den Anforderungen eines fixen Punkts entspricht
- Es können **maximal 3 mobile Punkte** im Territorium geschaffen werden

Beispiele operativer Standorte



DIGI POINT Südtirol
Digitale Dienste, die das Leben **vereinfachen** und von überall aus, jederzeit und auf verschiedenen Endgeräten **abrufbar** sind



DigitalBz
Ein **Netzwerk** aus Verbänden und Bürgerzentren, die den Bürgern **in der digitalen Welt weiterhelfen**



DIGGY
Anlaufstellen, in denen Besucher ihre **digitalen Kompetenzen** entwickeln



SWAP
SWAP ist ein **generationsübergreifendes Austauschprojekt** zwischen Jugendlichen und Senioren **zur Verbesserung der technischen Kompetenzen**

Merkmale eines digitalen Unterstützungspunktes



- Für die Öffentlichkeit **leicht zugänglich**
- **Klar am Sitz ausgewiesener Standort** mit entsprechender Einrichtung
- Angabe der **Öffnungszeiten der Stelle**
- Online-Terminreservierungssystem
- Registrierung der Bürger im **FACILITA-System** unter Einhaltung der **Datenschutz- und Privacy-Bestimmungen**
- **Technische Ausstattung** (mind. 2 PC/Notebooks, 1 Drucker, 1 Videokamera, 1 Mikrophon)

Das FACILITA-System

FACILITA: Nationales Erfassungssystem der unterstützten Bürger zur Bestätigung der Erreichung des Targets (17.000) – **Link**





TUTOR: Hat die Funktion, den Bürgern Erstinformationen und Unterstützungsleistungen an die Hand zu geben, um sie auf im Gebiet bestehende Schulungsangebote aufmerksam zu machen und ihnen die Vorzüge der Digitalisierung auseinanderzusetzen

PFLICHTEN GEGENÜBER DEN BÜRGERN:

- Erbringung des **Unterstützungsdiensts im Rahmen des bestehenden Weiterbildungsangebots**
- Informationen zum **Online-Terminreservierungssystem** erteilen
  - **Wie man einen Unterstützungsdienst erhält**
  - **Wie die Anmeldung zu einem Weiterbildungskurs funktioniert**
- Unterstützung beim **Zugriff auf den Kurskatalog unter www.copernicus.bz.it**
- Hilfestellung beim **Zugriff auf das System MyCivis**

PFLICHTEN GEGENÜBER DER VERWALTUNG:

- Teilnahme am **Fortbildungsprogramm für Tutoren**
  - **In deutscher Sprache – Link**
  - **In italienischer Sprache – Teilnahme am vom Ministerium finanzierten Kurs**
- Übermittlung der **Registrierungsdaten an die Koordinierungsstellen**
- **Abstimmung mit dem territorialen Koordinierungspartner (GRW)**

Das Angebot an Unterstützungsleistungen



Die Tutoren **machen die Bürger mit allen Aspekten der Digitalisierung vertraut** und informieren durch **Beantworten von Fragen** wie diesen:

Wie kann ich auf die in myCivis angegebene öffentliche Dienste zugreifen?

SPID, CIE, FES, Beitragsabrufe, Gesundheitsdienste, Schulungs- und Ausbildungsdienste, Steuer- und Steuerverwaltungsdienste etc.

Wie kann ich digitale Dienste nutzen?

PagoPA, AppIO, andere von Landesverwaltung, Agentur der Einnahmen, Sozialdiensten, Gemeindediensten, Ausbildungs- und Schulungsdiensten, Gesundheitsdiensten usw. eingerichtete Plattformen und Anwendungen.

Welche digitalen Anwendungen gibt es und wie kann ich sie nutzen?

Die Tutoren können bspw. illustrieren, wie ein Ticketing-System für öffentliche Verkehrsmitteln und/oder dem Gesundheitswesen auf dem Smartphone funktioniert, wie man Informationen zur Aktivierung und Verwaltung eines elektronischen Postfachs erhält usw.

…und vieles mehr…

Kampagne und Kommunikationskit

Es läuft eine **KOMMUNIKATIONSKAMPAGNE**, **um die Bürger mit allen angebotenen Unterstützungsdiensten** öffentlicher und privater Natur **vertraut zu machen**.

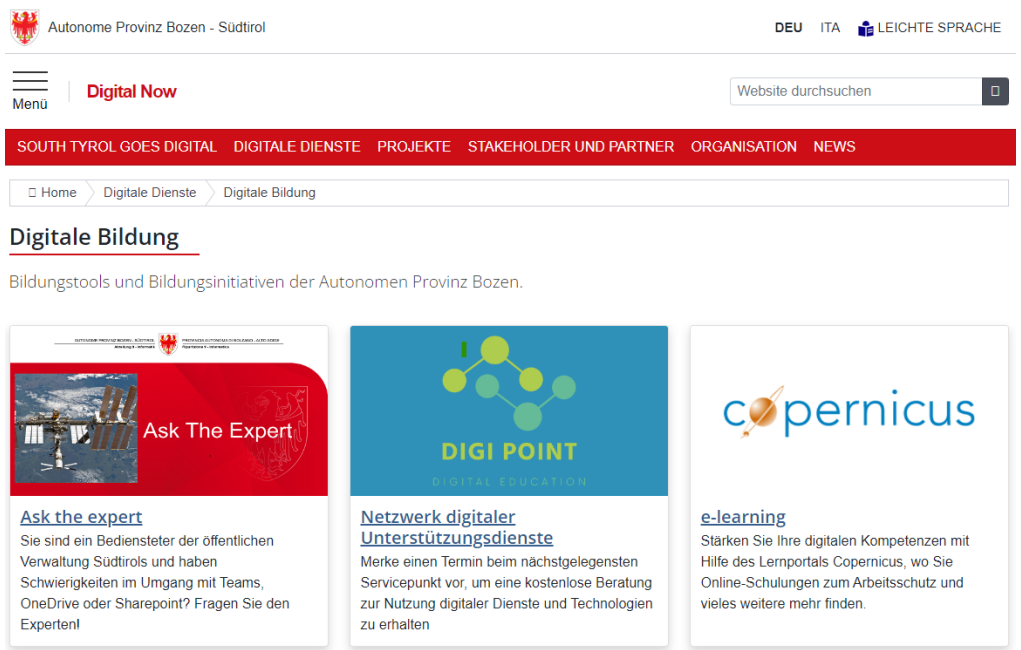
Die Bewerbung des Punktes mit den **CD/CI-Vorgaben**, **NextGenerationEU im Rahmen des PNRR** und **Landesverwaltung**.



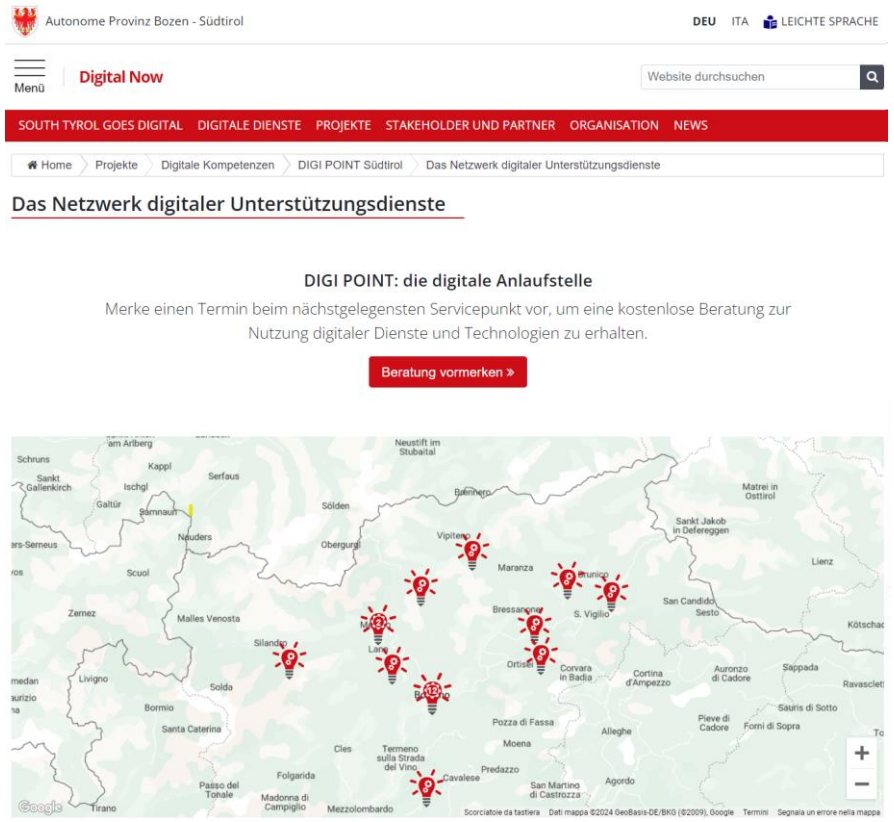
Kampagne und Kommunikationskit

Online-Sichtbarkeit

Der DIGI POINT wird auf der Karte der Website des Südtiroler DIGI POINT-Netzwerks angezeigt.



Über diese Seite haben die Bürger die Möglichkeit, den Unterstützungsdienst zu reservieren.

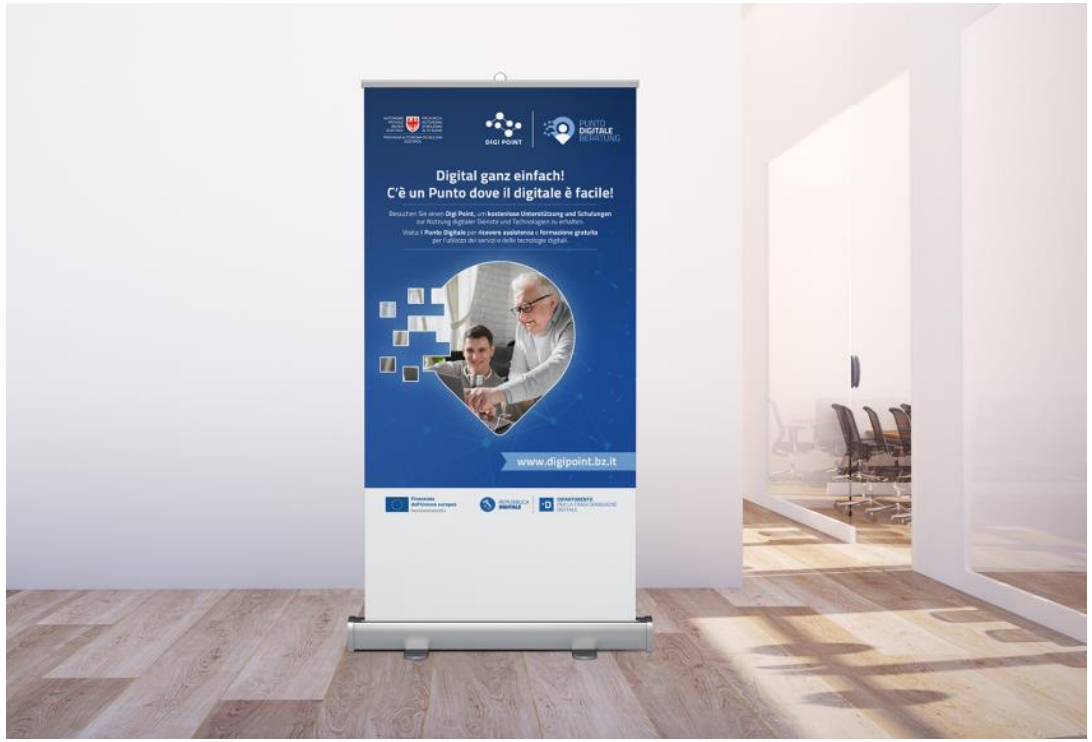


Kampagne und Kommunikationskit
Informationsmaterial in Papierform





Kampagne und Kommunikationskit
Einrichtung DIGI POINT





Kampagne und Kommunikationskit

Kommunikationsmittel





AUßENWERBUNG

PRESSE

SOCIAL



VIDEO

RADIO

Praktische Ratschläge

Häufige Fragen – FAQ

- Einreichung des Beitragsansuchens bis zum 29.03.2024 und erleichterte Abrechnung
- Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Gemeinden und zwischen Gemeinden und dem Dritten Sektor (öffentliche und private Hand)
- Innerhalb von 30 Tagen nach Unterzeichnung der Vereinbarung den Rechtssitz eröffnen, die operativen Standorte zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt
- Der Tutor jederzeit zu tatsächlichen Kosten (max. € 20,00/Stunde) einstellen und mit der Zertifizierung der DIGComp-Niveau 5 schulen
- Die Tutoren werden vom Team der GRW koordiniert, das wiederum der GRW Sarntal untersteht
- Die Durchführungsstellen erhalten ein grundlegendes Kommunikationskit
- Die Angaben zu den Targets und die Abrechnung der Gemeinden werden von der GRW Sarntal im Auftrag der Durchführungsstelle Abteilung Informationstechnik koordiniert
- Es sind noch 17 fixe und 3 mobile Punkte zu eröffnen, jeder mit einem Beitrag von max. € 38.152,00

Teilnahmebedingungen



1

- Auf der Website digital now unter dem Menüeintrag Projekte – PNRR Investitionsmaßnahme 1.7.2 Netzwerk digitaler Unterstützungsdienste Digitalisierungsprojekte (provinz.bz.it)

2

- Öffentlicher Aufruf – genehmigt mit Dekret Nr. 1467/2024 (einschließlich Projektbeschreibung und Formulare)

3

- **Formular Ansuchen für einen Beitrag**
- Für Informationen und Hilfe kontaktieren Sie josef@grw.sarntal.com

4

- Die Annahme des Beitragsansuchens erfolgt mit Beschluss der Abteilung Informationstechnik
- Die Gemeinde unterzeichnet nun die Fördervereinbarung und eröffnet innerhalb von 30 Tagen den Unterstützungspunkt

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

PNRR 1.7.2 „*Netzwerk digitaler Unterstützungsdienste*"

DURCHFÜHRUNGSSTELLE – Projekt DIGI POINT

Abteilung Informationstechnik der Landesverwaltung Bozen

Direktor der Abteilung Informationstechnik/Verantwortlicher für den digitalen Wandel: Josef Thomas Hofer

Für Informationen mail-to: informatica@provincia.bz.it

Webseite: Homepage digital now (provincia.bz.it)